



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2005 Nr. 26](#)
Veröffentlichungsdatum: 01.05.2005
Seite: 609

Sechste Verordnung zur Änderung der Prüfkostenverordnung für die gesetzliche Krankenversicherung und die landwirtschaftliche Sozialversicherung

820

Sechste Verordnung zur Änderung der Prüfkostenverordnung für die gesetzliche Krankenversicherung und die landwirtschaftliche Sozialversicherung

Vom 1. Mai 2005

Aufgrund von § 274 Abs. 2 Satz 2, § 281 Abs. 3 Satz 2 des Sozialgesetzbuches – Gesetzliche Krankenversicherung – (SGB V) vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2005 (BGBl. I S. 818), § 55 des Zweiten Gesetzes über die Krankenversicherung der Landwirte (KVLG 1989) vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2005 (BGBl. I S. 818), Artikel 70 des Gesundheits-Reformgesetzes (GRG) vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477), zuletzt geändert durch Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 15. März 2000 (BGBl. I S. 1300), § 46 Abs. 6 letzter Satz des Sozialgesetzbuches – Soziale Pflegeversicherung – (SGB XI) vom 26. Mai 1994 (BGBl. I S. 1014), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2005 (BGBl. I S. 818), sowie § 88 Abs. 3 des Sozialgesetzbuches – Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung – (SGB IV) vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2005 (BGBl. I S. 818), in Verbindung mit § 1 Satz 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S. 856) und der Verordnung über die Übertragung von Er-

mächtigungen der Landesregierung zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 17. Oktober 1961 (GV. NRW. S 285), wird verordnet:

Artikel 1

Die Prüfkostenverordnung für die gesetzliche Krankenversicherung und die landwirtschaftliche Sozialversicherung vom 30. März 1990 ([GV. NRW. S. 246](#)), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. Juni 2002 ([GV. NRW. S. 281](#)), wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 3 Nr. 2 werden nach der Zahl „210“ ein Komma und die Zahl „220“ eingefügt.
- b) In Absatz 3 Nrn. 2 bis 4 wird jeweils die Klammer „(BMG)“ durch die Formulierung „und Soziale Sicherung (BMGS)“ ersetzt.
- c) Nach Absatz 5 wird folgender Absatz 6 (neu) eingefügt:
„(6) Absatz 5 gilt für die Prüfung der Ausschüsse und der Geschäftsstelle nach § 106 SGB V entsprechend. Rechnungsempfänger ist die Geschäftsstelle.“
- d) Die Absätze 6 und 7 (alt) werden Absätze 7 und 8 (neu).

2. § 5 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 2 werden nach dem Wort „Haushaltsansätzen“ die Wörter „zuzüglich der Versorgungskostenanteile nach § 1 Abs. 3“ eingefügt.
- b) In Absatz 3 werden die Wörter „zum 1. Dezember“ durch die Wörter „spätestens 15. Dezember“ ersetzt.

3. § 6 wird wie folgt geändert:

- a) Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

„In-Kraft-Treten, Berichtspflicht“.

- b) Es wird folgender Satz 2 angefügt:

„Das zuständige Fachministerium berichtet der Landesregierung bis zum 31. Dezember 2009 über die Erfahrungen mit dieser Verordnung.“

Artikel 2

(1) Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft, soweit in Absatz 2 nichts Abweichendes bestimmt ist.

(2) Artikel 1 Nr. 1 Buchstaben c und d treten mit Wirkung vom 1. Januar 2004 in Kraft.

Düsseldorf, den 1. Mai 2005

Die Ministerin
für Gesundheit, Soziales,
Frauen und Familie

Birgit F i s c h e r

GV. NRW. 2005 S. 609